

# „Klasse 2000“ in der Theodor-Körner-Schule in Freiberg



Auch bei der dritten und letzten Lehrstunde des Schuljahres 2016/17 „unserer“ Klasse 2b innerhalb des Programms „Klasse 2000“ am 14.03.2017 waren die Kinder wieder mit Feuereifer dabei. Dieses Mal stand das Thema „Gefühle“ auf dem Programm. Zuvor aber wollte die Gesundheitspädagogin Frau Hundt wissen, worüber mit Klaro eigentlich geforscht wird. Viele Hände gingen in die Höhe: „Wie man gesund bleiben kann“, denn – und erneut kam es laut und vernehmlich aus allen Kehlen: **„Gesund und fit, macht alle mit!“**

Und dann wurde das Gefühle-Buch ausgereicht!



Zurück zum Thema – Welche Gefühle kennen wir? Auch hier konnten die kleinen Gesundheitsforscher mithalten:

- traurig, fröhlich, ausgeglichen
- ängstlich, wütend, laut
- glücklich, müde, sonnig

Und es gelang auch – mit etwas Fantasie – die dargestellten Gefühle zu erkennen:

Spannend war danach das Experimentieren mit dem „Gefühlebuch“. Jeder Körperteil drückt ein Gefühl aus, aber die Teile passten zunächst nicht zusammen. Doch die findigen Forscher der Klasse 2b fanden schnell die richtigen Kombinationen heraus.



TRAURIG

ÄNGSTLICH





Natürlich besprach Frau Hundt auch mit den Kindern, wie bei weniger schönen Gefühlen Abhilfe geschaffen werden kann, z. B. was ist zu tun, wenn wir ängstlich sind?  
Und so gelangten unsere Forscher auch zu Ihrem ersten Forschungsergebnis:



**Jedes Gefühl ist erlaubt, aber nicht jedes Verhalten!**

Zum Schluss stellte Frau Hundt traditionsgemäß die Frage:

**„Und was hat euch heute am besten gefallen?“**

Die Antworten fielen wieder eindeutig aus: über die Hälfte der Schüler flüsterte „ALLES!“

Aber es gab auch konkrete Aussagen wie „Klaros Gefühlebuch“ oder „Wie man Gefühle sehen kann“. Mir hatte übrigens wieder am besten gefallen, dass alle so aufmerksam und voller Freude bei der Sache waren.



Es hat wieder Spaß gemacht, das Engagement von Frau Hundt, der Lehrerin Frau Noack und den Kindern zu erleben, da war sogar das für eine Seniorin zeitige Aufstehen (Beginn der Stunde 7.45 Uhr) zu verkraften. Und wieder bin ich überzeugt: Wir tun mit unserer Patenschaft etwas Gutes!

Schade, dass Frau Noack im nächsten Schuljahr nicht mehr da sein wird, aber der Grund ist erfreulich: Familienzuwachs wird erwartet!